



Essential Exercises

Piano

HANON

The Virtuoso Pianist Der Klaviervirtuose

60 Exercises / 60 Übungen

for Piano
für Klavier

ED 22376





Charles Louis Hanon

1819 – 1900

The Virtuoso Pianist / Der Klaviervirtuose

60 Exercises / 60 Übungen

For acquiring execution, flexibility, strength and
perfect equality of fingers as well as suppleness of the wrists

Zur Erzielung der Geläufigkeit, Unabhängigkeit, Kraft und
vollkommen gleichmäßigen Ausbildung der
Finger wie auch der Leichtigkeit des Handgelenks

New revised edition / Neu revidierte Ausgabe
after / nach
Alphonse Schotte

ED 22376

Contents / Inhalt

	Page / Seite
Preface	4
Vorwort	5
First Part / Erster Teil	
Preparatory exercises / Vorbereitende Übungen	
No. 1 – 20	8
Second Part / Zweiter Teil	
A preparation to the transcendent exercises of the virtuose /	
Schwierige Übungen, geeignet die Finger auf die virtuoserer Studien vorzubereiten	
No. 21 – 43	28
Third Part / Dritter Teil	
Virtuose exercises to enable the pupil to overcome the greatest technical difficulties /	
Virtuose Übungen zur Überwindung der größten technischen Schwierigkeiten	
No. 44 – 60	90
Conclusion / Zum Abschluss	135

Preface

The study of the piano is so universal at the present time, and good pianists are so numerous, that, nowadays, mediocrity on this instrument is not tolerated; the result being that it is necessary to study the piano eight or ten years before attempting to play a piece of moderate difficulty, even before amateurs.

How few people are able to devote so many years to the study of this instrument! It often happens that for want of sufficient practice, the execution is unequal and incorrect; the left hand is impeded by many of the more difficult passages; the 4th and 5th fingers are almost useless for want of special exercises, these fingers being always weaker than the others; and, if the pupil comes across any passages with octaves, shakes or trills, they are executed with difficulty and fatigue; the result being that the rendering is incorrect and lacking in expression.

For some years, we have been seeking to obviate this state of things, by trying to collect in one work special exercises, which will enable the pupils to complete their musical studies in a much shorter time.

To attain this object, it was necessary to solve the following problem: "If the five fingers of each hand were equally practised, they would be able to execute all that has been written for the piano, and the only remaining difficulty would be that of the fingering, which would be easily overcome." The solution of this problem is effected by the work "The Pianist Virtuoso in 60 Exercises".

In this volume are found the exercises necessary for the acquirement of flexibility, strength, perfect independence and equality of the fingers, as well as suppleness of the wrists; all these qualities being necessary for the acquisition of a fine execution: moreover these exercises are calculated to make the left hand as dexterous as the right. Apart from a few exercises, which can also be found in other methods, all works are our own. These studies are interesting and do not tire the student like most 5 finger exercises which are so monotonous that the perseverance and courage of a real lover of music are required to study them.

We have compiled these exercises in such a manner that, after having seen them a few times, it is possible to play them quickly enough to render them an excellent practice for the fingers without it being a loss of time.

If required, all these exercises can be played by different performers, on several pianos at once, which gives emulation to the students and accustoms them to ensemble playing.

In this book are found all sorts of difficulties, so arranged that in every exercise the fingers can rest from the fatigue of the preceding one. The result of this combination is, that without effort or fatigue all the difficulties of execution can be surmounted, and after this exercise a surprising improvement is found.

This work is intended for all students of the piano. As soon as the student has spent one year in study he can use it with much success. As for more advanced pupils, they can master it in a very short time and at its completion will no longer suffer from stiffness in fingers or wrists; this will enable them to overcome the greatest mechanical difficulties. Pianists or teachers who have not had sufficient time to practise, in order to keep up their execution need only to play it for some hours in order to recover the flexibility of their fingers. The whole of this volume can be played in one hour and as soon as it is well understood and practised daily for some time, difficulties will disappear as if by enchantment and the result will be the crisp, light, delicate touch which is the secret of great artists.

To sum up we present this work as supplying a key to all difficulties of execution. We therefore believe that we are rendering a real service to young pianists, to teachers, and to schoolmistresses by proposing that they should adopt for their pupils our work "The Pianist Virtuoso".

[Original wording of the 'only authorized and revised edition'
(English/German) by Alphonse Schotte]

Vorwort

Das Clavierspiel ist in unseren Tagen so verbreitet, die guten Pianisten sind so zahlreich, dass man heutzutage auf diesem Instrument bloße Mittelmäßigkeit nicht mehr erträgt. Es folgt daraus, dass man das Clavier acht oder zehn Jahre gespielt haben muss, ehe man es wagen kann, ein Stück von einiger Schwierigkeit auch nur in einem Kreise von Dilettanten vorzutragen. Wie wenige Personen sind aber in der Lage, so viele Jahre dem Studium dieses Instrumentes zu widmen. Es geschieht daher oft, dass man mangels genügender Arbeit ein ungleichmäßiges und wenig korrektes Spiel hat. Die linke Hand bleibt bei allen etwas schwierigen Figuren hängen, der vierte und fünfte Finger, die immer schwächer als die andren bleiben, hat so gut wie gar keine Kraft, und wenn man einem Oktavenlauf, Tremolo oder Triller begegnet, so bringt man sie meistens nur mit Mühe und Anstrengung zur Ausführung; daher ein wenig sauberes und vollständig ausdrucksloses Spiel.

Während mehrerer Jahre haben wir uns bemüht, in diesem Zustand Wandel zu schaffen, indem wir in einem einzigen Werke diejenigen besonderen Übungen zusammenzufassen suchten, die in viel kürzerer Zeit ein vollkommenes Studium des Clavierspiels ermöglichen.

Um dieses Ziel zu erreichen, war es nötig die Lösung des folgenden Problems zu finden: „Wenn die fünf Finger jeder Hand vollkommen gleichmäßig ausgebildet wären, so würden sie im Stande sein, alles zur Ausführung zu bringen, was für dieses Instrument geschrieben worden ist und man würde alsdann nur noch eine Frage des Fingersatzes vor sich haben, deren Lösung man ohne Schwierigkeit finden würde.“

Wir haben dieses Problem durch unser Werk „Der Clavier-Virtuose in 60 Übungen“ gelöst. Man findet in diesem Werke die Übungen, die erforderlich sind, um sich Geläufigkeit, Unabhängigkeit, Kraft und vollkommen gleichmäßige Ausbildung der Finger anzueignen, wie auch Leichtigkeit des Handgelenks. Alles Eigenschaften, die zu einem schönen Vortrag unumgänglich sind; außerdem sind diese Übungen darauf berechnet, dass die linke Hand dieselbe Geläufigkeit erwirbt wie die rechte. Von einigen wenigen Übungen abgesehen, die man auch in anderen Schulen antrifft, ist alles Übrige unser eigenes Werk. Die Übungen sind unterhaltend und ermüden den Schüler nicht wie die Mehrzahl der Fünffinger-Übungen, deren Trockenheit so groß ist, dass man die Beharrlichkeit des wahren Künstlers besitzen muss, um den Muth zu haben, sie zu studieren.

Wir haben diese Übungen so zusammengestellt, dass man, nachdem man sie einige Male durchgesehen hat, sie in einem so beschleunigten Tempo spielen kann, dass sie eine ausgezeichnete Arbeit für die Finger sind und man keinen Augenblick verliert, indem man sie studiert.

Man kann, wenn man will, diese Übungen auch auf mehreren Clavieren zugleich spielen, was den Ehrgeiz der Schüler wecken und sie ans Ensemblespiel gewöhnen wird.

Man begegnet in diesem Bande jeder Art von Schwierigkeiten. Wir haben sie in einer Weise geordnet, dass die Finger sich in jeder Übung von der Anstrengung ausruhen, die sie in der vorhergehenden gehabt haben. Es geht aus dieser Anordnung hervor, dass man ohne Anstrengung und Ermüdung alle Schwierigkeiten der Technik zur Ausführung bringt; und nach diesen Übungen gewinnen die Finger eine erstaunliche Leichtigkeit in der Ausführung.

Dieses Werk ist für alle Clavierschüler bestimmt. Wenn man vorher schon ein Jahr studiert hat, so wird man es mit viel Erfolg durcharbeiten. Was die Vorgeschritteneren betrifft, so werden sie es in viel weniger Zeit durchstudieren und alsdann jene Steifigkeit in den Fingern und im Handgelenk, an der sie gelitten, nicht mehr empfinden, in Folge dessen sie fähig sein werden, die größten Schwierigkeiten der Technik zu überwinden.

Die Clavierspieler und die Professoren, die nicht die Muße haben, hinreichend zu üben, um ihr Talent auf derselben Höhe zu erhalten, brauchen es nur einige Stunden lang zu spielen, um die ganze Geläufigkeit der Finger sich wieder anzueignen.

Man kann dieses Werk von Anfang bis zu Ende in einer Stunde durchspielen, und wenn man es vollständig innehat und wiederholt dieses Pensum einige Zeit alle Tage, so verschwinden die Schwierigkeiten wie mit einem Zauberschlage, und man gelangt dahin, jenen schönen, sauberen, freien und perlenden Anschlag zu haben, der das Geheimnis der hervorragenden Künstler ist. Kurzum, wir überreichen dies Werk als den Schlüssel zu allen Schwierigkeiten der Technik. Auch glauben wir den jungen Pianisten einen wahren Dienst zu erweisen, wie auch den Professoren und Pensionslehrern, indem wir ihnen für ihre Schüler den „Clavier-Virtuosen“ empfehlen.

[Originalwortlaut aus der „einzig autorisierten und revidierten Ausgabe“
(englisch/deutsch) von Alphonse Schotte]

Several variations proposed for the exercise of the rhythm, the strengthening of the fingers and the suppleness of the wrist, which may be joined the 35 first exercises.

Die folgenden Anschlagsmöglichkeiten für die ersten 35 Übungen dienen der Festigung des Rhythmusgefühls, der Kräftigung der Finger und der Beweglichkeit des Handgelenks.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11  etc.

12  etc.

13  etc.

14  etc.

15  etc.

16  etc.

17  etc.

18  etc.

19  etc.

20  etc.

21  etc.

22  etc.

First Part

Preparatory exercises for acquiring flexibility, strength, independence and perfect equality of the fingers

For the stretching between the 5th and 4th fingers of the left hand in ascending (A) and between the 5th and 4th fingers of the right hand in descending (B). *

The 20 exercises of this first part should be studied to begin with, at the rate of No. 60 of the metronome to increase gradually to No. 108. The double indication of the movement of the metronome at the beginning of each exercise should be thus understood.

The fingers should be well separated and raised so that each note be heard very distinctly.

Erster Teil

Vorbereitende Übungen für Unabhängigkeit, Kraft und vollständig gleichmäßige Ausbildung der Finger

1

Streckung zwischen dem 5. und 4. Finger der linken Hand beim Aufsteigen (A) und zwischen dem 5. und 4. Finger der rechten Hand beim Absteigen (B). *

Mit dem Zeitmaß 60 des Metronoms werden die 20 Fingerübungen des ersten Teils begonnen, um nach und nach 108 zu erreichen: So ist der Hinweis auf das Zeitmaß zu Beginn jeder Übung zu verstehen.

Damit jede Note so deutlich wie möglich zu hören ist, muss jeder Finger für sich gut angehoben werden.

$\text{♩} = 60-108$

(A) ascending / aufsteigend

mf 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2

5 4 3 2 1 5 4 3 2 1 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4

(B) descending / absteigend

1 2 1 2 5 4 3 2 1 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4

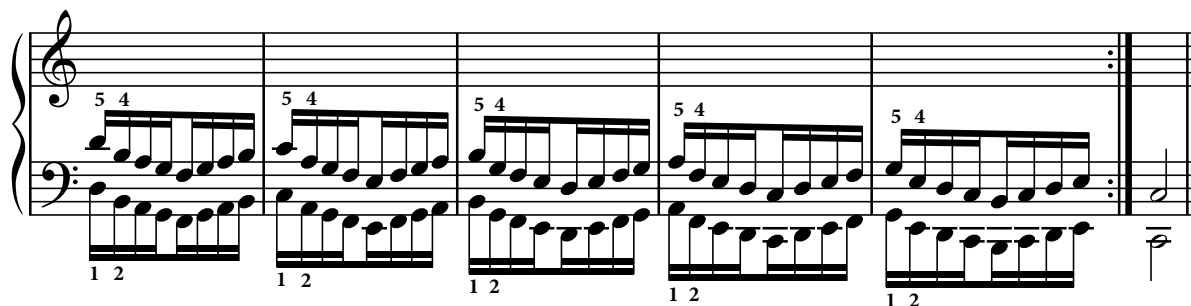
5 4 5 4 1 2 3 4 5 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2

5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4

* As an abridgement we shall for the future only indicate by their numbers the fingers which are to be specially exercised in each lesson. They are shown in parentheses, above bar 1 each (see, for example, the 3rd and 4th fingers on p. 9). It must be noticed that in the whole of this volume both hands are constantly occupied with the same difficulties: therefore the left hand should become as dexterous as the right. Besides this the same difficulties which are encountered by the left hand in ascending are reproduced by the same fingers of the right hand in descending. This new system of study will cause the hands to acquire the most perfect equality.

* Der Einfachheit halber werden von jetzt an nur diejenigen Fingersätze durch Ziffern angegeben, die in jeder Übung besonders zu beachten sind. Sie stehen in runden Klammern jeweils über dem 1. Takt (s. z.B. auf S. 9 der 3. und 4. Finger).

In diesem Band haben beide Hände dieselben Schwierigkeiten zu überwinden. Auf diese Weise erlangt die linke Hand dieselbe Geschicklichkeit wie die rechte; außerdem müssen die durch die linke Hand im Aufsteigen zu überwindenden Schwierigkeiten von denselben Fingern der rechten Hand im Absteigen bewältigt werden. Diese neue Art von Fingerübungen führt zur vollkommen gleichmäßigen Ausbildung beider Hände.



As soon as this exercise is mastered, the second should be studied without stopping on this note.

Sobald man diese erste Übung beherrscht, studiert man die zweite, ohne die letzte Note über ihren Zeitwert hinaus zu verlängern.

2

As soon as this exercise is fully mastered, the preceding one and this one should be recommenced and played four times without interruption. By thus studying these and the following exercises, the fingers shall be considerably strengthened.

Sobald die Finger diese Übung einwandfrei beherrschen, wird die vorhergehende sowie diese 4-mal ohne Unterbrechung durchgespielt, ebenso die nachfolgenden Übungen. Dabei werden sich die Finger in bemerkenswerter Weise kräftigen.

(3-4)

* As the 4th and 5th fingers are naturally weak it should be noticed, that this exercise, and the following up to No. 31 are composed in order to make them as strong as the 2nd and 3rd fingers.

* 4. und 5. Finger sind von Natur aus eher schwach. So haben diese und die folgenden Übungen bis No. 31 den Zweck, sie ebenso stark und geläufig zu machen wie den 2. und 3. Finger.

Wie bereits empfohlen, sollen die beiden vorangehenden Übungen ohne innezuhalten durchgespielt werden. Erst dann folgt No. 3 und sobald diese einwandfrei beherrscht wird, folgen die Nos. 4 und 5. Alle drei Übungen sind ohne Unterbrechung mindestens 4-mal durchzuspielen, mit Innehalten beim letzten Mal auf der Schlussnote von S. 12. Bei diesen Übungen wird also immer erst auf der letzten Note der Seiten 9, 12, 15, 18, 21, 24 und 27 aufgehört.

© 2016 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

4

A special exercise for the 3rd, 4th and 5th fingers of the left hand.

Sonderübung für den 3., 4. und 5. Finger der linken Hand.

(3 - 4 - 5)

The exercise is a special exercise for the 3rd, 4th, and 5th fingers of the left hand, written in 2/4 time. It consists of six systems of two staves each. The first system includes fingerings (1 2 1 2 5) and (5 4 5 3 1) for the right and left hands respectively. Subsequent systems show various ascending and descending scales and patterns, often starting with a '1' or '5' in the right hand and a '5' or '1' in the left hand. The exercise concludes with a double bar line and a final chord in the left hand.

We think it wise to repeat that it is necessary to raise and lower the fingers precisely in these exercises, until the whole of this volume is perfectly mastered.

Es muss immer wieder darauf hingewiesen werden, wie wichtig es ist, die Finger sauber zu heben und zu senken, damit alle Töne deutlich artikuliert werden. Das gilt für alle Übungen dieses Bandes.

(1 - 2 - 3 - 4 - 5)

The exercises are as follows:

- System 1:** Right hand: Ascending scale (1-5-4-5-3-4-2-3), then descending scale (1-5-4-5-3-4-2-3). Left hand: Ascending scale (5-1-2-1-3-2-4-3), then descending scale (5-1-2-1-3-2-4-3).
- System 2:** Right hand: Ascending scale (1-2-3-4-5), then descending scale (1-2-3-4-5). Left hand: Ascending scale (5-1-2-3-4-5), then descending scale (5-1-2-3-4-5).
- System 3:** Right hand: Ascending scale (1-2-3-4-5), then descending scale (1-2-3-4-5). Left hand: Ascending scale (5-1-2-3-4-5), then descending scale (5-1-2-3-4-5).
- System 4:** Right hand: Ascending scale (1-2-3-4-5), then descending scale (1-2-3-4-5). Left hand: Ascending scale (5-1-2-3-4-5), then descending scale (5-1-2-3-4-5).
- System 5:** Right hand: Ascending scale (1-2-3-4-5), then descending scale (1-2-3-4-5). Left hand: Ascending scale (5-1-2-3-4-5), then descending scale (5-1-2-3-4-5).
- System 6:** Right hand: Ascending scale (1-2-3-4-5), then descending scale (1-2-3-4-5). Left hand: Ascending scale (5-1-2-3-4-5), then descending scale (5-1-2-3-4-5).

* Preparatory lesson for the trill, with the 4th and 5th fingers of the right hand.

* Vorübung zum Triller für den 4. und 5. Finger der rechten Hand.

6

In order to attain good results it is indispensable to play at least once a day the exercises which have already been learnt.

Um gute Resultate zu erzielen, ist es unumgänglich, die erarbeiteten Etüden täglich wenigstens einmal zu spielen.

(5)

The musical score is a piano exercise in 2/4 time with one sharp (F#). It is divided into six systems, each containing a treble and bass staff. The exercise begins with a '(5)' marking. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and repeat dots in the final measure.